

Eine der beiden Veloverbindungen zwischen Riehen und Basel verläuft über den Bachtelenweg-Breitmattweg und parallel zum Tram entlang der Äusseren Baselstrasse. Diese Verbindung wird nebst den Pendler/innen in Richtung Stadt auch von einer grösseren Anzahl Schüler/innen benutzt, die vom Riehener Dorfzentrum in die Schulhäuser im Riehener Niederholzquartier fahren.

Dieser Veloweg kann von den meisten Radfahrenden Dorfbewohner/innen nur durch Überqueren der Basel-, resp. der Äusseren Baselstrasse erreicht werden. Abgesehen von einer Ausnahme müssen die Velofahrenden diese stark befahrene Hauptachse (Motorfahrzeugverkehr, Tram) ohne Absicherung kreuzen. Dies ist nicht ungefährlich, wie auch der Riehener Gemeinderat im Velokonzept 2006-2020 bestätigt: "Am meisten Unfälle ereignen sich seit Jahren beim Kreuzen der Kantonsstrassen...".

Jetzt beabsichtigt Basel-Stadt grosse Teile der Kantonsstrasse quer durch Riehen zu erneuern (Äussere Baselstrasse 2011-2014, Baselstrasse: Abschnitt Bettingerstrasse-Schmiedgasse 2014, Lörracherstrasse 2012-2013)¹. Bei dieser Gelegenheit würde es Sinn machen, auch die Veloübergänge aus den Riehener Quartieren über die kantonale Hauptverkehrsachse sicherer zu gestalten, resp. analog den bestehenden Fussgängerübergängen abzusichern.

Vorschläge dazu finden sich denn auch im bereits genannten Riehener Velokonzept.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob und mit welchen Massnahmen er im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten bereit ist, die Querungssicherheit für Velofahrende über der Äusseren Baselstrasse und die Baselstrasse in Riehen zu erhöhen.

¹ Vgl. Antwort des Regierungsrates auf den Anzug R. Engeler-Ohnemus betr. flankierende Massnahmen zur Zollfreien Strasse vom 21. April 2009

Salome Hofer, Guido Vogel, Annemarie Pfeifer, Christine Locher-Hoch,
Heinrich Ueberwasser, Atilla Toptas, Thomas Strahm, Loretta Müller,
Brigitte Heilbronner, Stephan Luethi-Brüderlin, Mirjam Ballmer, Jörg Vitelli,
Franziska Reinhard